

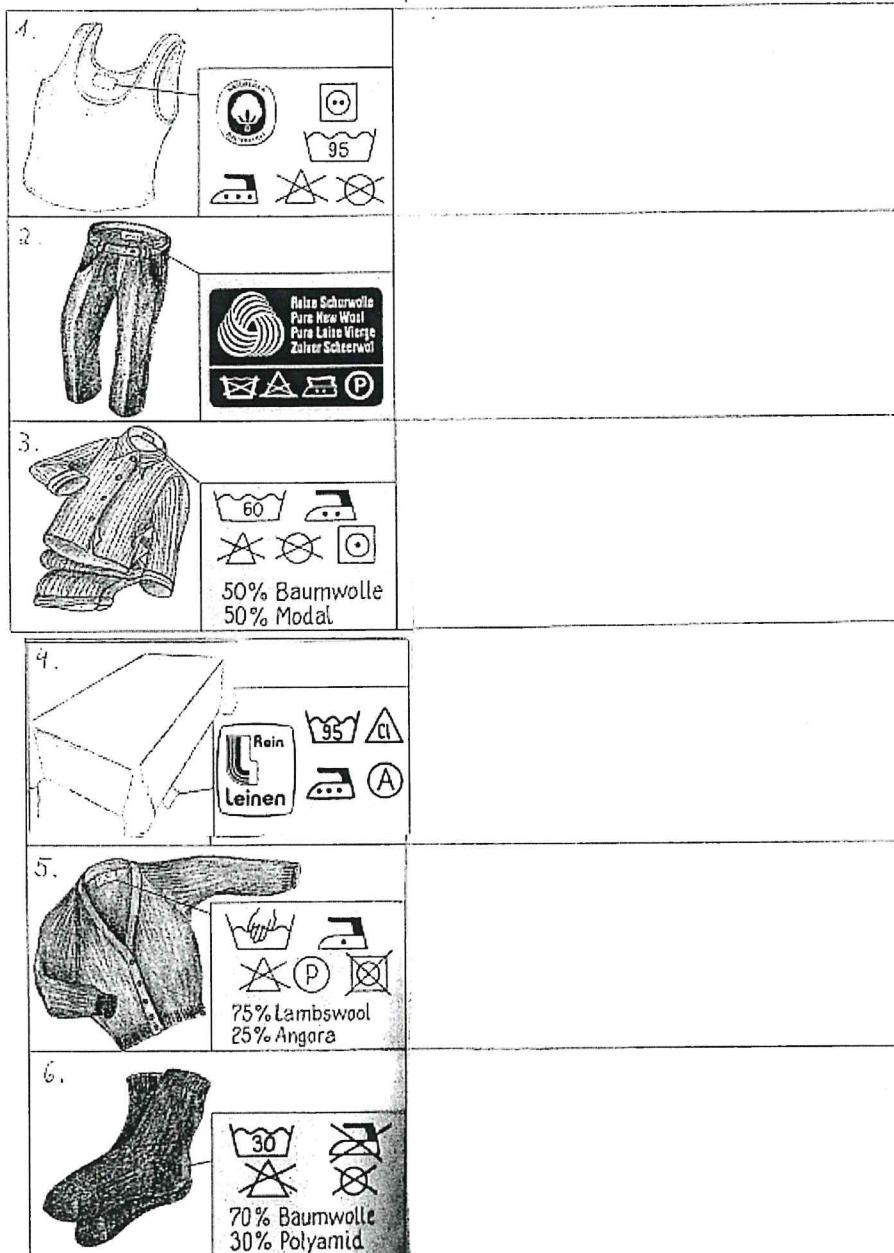
1. Wäschepflege bei Familie Runde

Familie Runde hat mit ihren drei Kindern natürlich sehr viel Wäsche zu waschen. Regelmäßig türmen sich Unterwäsche, Handtücher, Babykleidung, Bettwäsche, Hosen, Pullover und viele andere Kleidungsstücke in den Wäschekörben. An manchen Bodys vom kleinen Philipp sind auch noch Urin- und Stuhlreste zu finden, an den Hosen der andern beiden Kinder Matschreste. Sie müssen nun diesen Berg Wäsche bewältigen.

A.A. Welche Aspekte müssen Sie für eine fachgerechte, ökonomische und ökologische Wäschepflege wissen und beachten? Erarbeiten Sie mit Hilfe ihres Vorwissens/ der Literatur die folgenden Fragen und machen Sie sich Notizen!

1. Informieren Sie sich anhand der Kopie über die Bedeutung der Pflegekennzeichen!

2. Füllen Sie aus wie die folgenden Textilien gewaschen und gebügelt werden können!



WASCHEN

Normalwaschgang 	Normalwaschgang 	Schonwaschgang
Normalwaschgang 	Schonwaschgang 	Spezialschonwaschgang
Normalwaschgang 	Schonwaschgang 	Spezialschonwaschgang
Handwäsche maximale Temperatur 40 °C 	Nicht waschen 	
		Die Zahlen im Waschbottich zeigen die maximal zulässige Waschtemperatur in °C an.

BLEICHEN

Chlor- oder Sauerstoffbleiche erlaubt 	Nur Sauerstoffbleiche (keine Chlorbleiche) erlaubt 	Nicht bleichen
--	--	--------------------

TROCKNEN

Trocknen im Tumbler/Trockner möglich, normale Temperatur 60 °C, normaler Trocknungsprozess 	Trocknen im Tumbler/Trockner möglich, niedrige Temperatur 60 °C, schoener Trocknungsprozess 	Nicht im Tumbler/Trockner trocknen
Trocknen auf der Wäschleine 	Trocknen aus dem tropfnassen Zustand 	Liegend trocknen
Liegend trocknen aus dem tropfnassen Zustand 	Trocknen auf der Wäschleine im Schatten 	Trocknen aus dem tropfnassen Zustand im Schatten
Liegend trocknen im Schatten 	Liegend trocknen aus dem tropfnassen Zustand im Schatten 	
		Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe des Tumblers/Trockners. Die Striche kennzeichnen Art und Ort des Trocknens.

BÜGELN

Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügeleisenscheibe von 200 °C 	Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügeleisenscheibe von 150 °C 	
Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügeleisenscheibe von 110 °C * 	Nicht bügeln 	* Kein Bügeln mit Dampf

PROFESSIONELLE TEXTILPFLEGE

Professionelle Trockenreinigung mit Perchloryethylen und/oder Kohlen- wasserstoffen, normaler Prozess 	Professionelle Trockenreinigung mit Perchloryethylen und/oder Kohlen- wasserstoffen, schoener Prozess 	Professionelle Trockenreinigung mit Kohlenwasserstoffen, normaler Prozess
Professionelle Trockenreinigung mit Kohlenwasserstoffen, schoener Prozess 	Nicht trockenreinigen 	
Professionelle Nassreinigung, normaler Prozess 	Professionelle Nassreinigung, schoener Prozess 	
Professionelle Nassreinigung, besonders schoener Prozess 	Nicht nassreinigen 	

Gentext: Der Strich unter dem Symbol kennzeichnet eine mildernde Behandlung (z. B. Schongang für Pflegedienstkleidung). Der doppelte Strich kennzeichnet Pflegestufen mit besonders schoener Behandlung.

3. Informieren Sie sich anhand der Tabelle über die wichtigsten Waschmittelarten und definieren Sie diese im Anschluss kurz mündlich!

Waschmittelart -Temperaturbereich	Eigenschaften und Eignung
Vollwaschmittel: 95-30 °C	enthält Bleichmittel/ optische Aufheller gegen Flecken und Vergrauung, die aber auch Farben ausbleichen lassen für weiße Baumwolle-/ Leinenwäsche z.B. Bettücher, Geschirrtücher, Unterwäsche, T-Shirts...
Bunt-/ Colorwaschmittel: 60 - 30°C	Enthält keine Bleichmittel/ optischen Aufheller, enthält Enzyme die Flecken aus Stärke, Eiweiß und Fett lösen für alles Farbige
Feinwaschmittel: bis 40 °C	Wie Colorwaschmittel, aber ohne Zellulase d.h. kein Enzyme das zellulosehaltige Fasern wie Viskose und Modal angreifen
Woll- und Seidenwaschmittel: 20- 30°C auch für Daunen geeignet	Enthält keine Proteasen, d.h. keine Enzyme die die eiweißhaltigen Fasern wie Wolle, Seide Daumen angreifen, ist PH -neutral, bildet Schaum der die empfindlichen Fasern schützt

4. **Wäsche sortieren und vorbereiten:**

Schmutzwäsche sollte vor dem Waschen nach den u. g. Kriterien: Farbe, Temperatur und Waschprogramm sortiert werden:

Füllen Sie die Spalten mit Waschmittelart und Beispieltextilien aus!

Farben	Temperaturbereiche je nach Pflegesymbolen	Waschprogramme Waschmittelart?	Beispiel -Textilien
Weißwäsche	95°C/ 60°C	Koch-/Buntwäsche	
Buntwäsche von hell bis dunkel	60°C 40°C/ 30°C	Buntwäsche/ Feinwäsche	
	30°C	Wollwäsche/Seide	
	30°C	Schonwaschgang	
	Kalt	Handwäsche	

**SECHS
GOLDENE
REGELN
ZUM
WASCHEN**



waschtipps.de



5. Informieren Sie sich über die Regeln zur Vorbehandlung der Schmutzwäsche und begründen Sie diese jeweils in der Tabelle!

Schmutzwäsche kontrollieren und vorbehandeln:	Begründung:
<ul style="list-style-type: none"> • gefaltete Teile, aufgerollte Ärmel/ Hosenbeine entfalten und ausschlagen • bei Bettwäsche die Knöpfe/ Reißverschlüsse schließen • Taschen entleeren, ggf. wenden und ausbürsten • Reißverschlüsse schließen • Bänder locker verknoten • T-Shirts mit Aufdruck, Jeans, Cordhosen auf links wenden • Stark verschmutzte Wäsche wenn nötig einweichen oder mit Gallseife, Waschpaste oder Flüssigwaschmittel einweichen • Stark verschmutzte Wäsche z.B. Berufskleidung separat mit Vorwäsche + Hauptwäsche waschen • Dunkle neue Kleidung wie Jeanshosen, Pullover, Bettwäsche etc. mindestens 1x separat waschen bzw. bis sie nicht mehr ausfärbten • Kleine und empfindliche Teile wie : BH, Strumpfhosen, Babysöckchen...in Wäschetaschen geben • Gardinen separat waschen (weiße mit Gardinenwaschmittel) u. Röllchen vorher entfernen • Weichspüler sollten nicht verwendet werden 	

6. Leider kennen Sie sich mit der Waschmaschine nicht aus und Frau Runde ist heute zum Arzt, so dass sie Sie fragen können.
Wie finden Sie heraus wie Sie die Maschine bedienen müssen?

7. Erläutern Sie die Bedienung einer Waschmaschine mit Hilfe der Abbildungen!

Das Diagramm zeigt einen kreisförmigen Waschmaschinenschalter mit den folgenden Programmen und Funktionen:

- Buntwäsche Eco 60°
- Buntwäsche Eco 40°
- Pflegeleicht 60°
- Pflegeleicht 40°
- Pflegeleicht Kalt
- Wolle 40°
- Feinwäsche 30°
- Schleudern+Abpumpen
- Ein/Aus
- Koch-/Buntwäsche 90°
- Koch-/Buntwäsche 60° mit Vorwasche
- Koch-/Buntwäsche 40°
- Koch-/Buntwäsche Kalt
- Mini 30
- Handwäsche 20°
- Spülen

In welches Fach kommt das Waschmittel für den Hauptwaschgang?

8. Was sollten Sie bei aufhängen der Wäsche auf der Leine beachten um hinterher möglichst glatte Wäsche zu haben und möglichst wenig bügeln zu müssen?
(praktische Demonstration)
9. Josephine hat nur sehr wenig Zeit für die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.
Welche Kleidungsstücke erfordern es gebügelt zu werden?
10. Wie gehen Sie beim Bügeln der folgenden Kleidungsstücke vor? (praktische Demonstration)

Allgemeines:
Bügelbrett in Arbeitshöhe
Dampfbügeleisen mit destilliertem Wasser nutzen oder Wäsche vorher einsprengen
Temperatur nach Material/ Pflegeymbol einstellen
Verbrennungsgefahr durch Bügeleisen und Dampf!
heißes Bügeleisen hochkannt oder auf der Ablage abstellen und niemals unbeaufsichtigt lassen!

a) Oberhemd/ Bluse:

b) Hose

2. Die Haushaltsreinigung bei Herrn Weber und Familie Runde

Erarbeitung in Kleingruppen a) oder b): Erarbeiten Sie die folgenden Fragen mit Hilfe Ihres Vorwissens, der Infoblätter und des Internets. Notieren Sie wichtiges und stellen Sie ihre Ergebnisse im Plenum vor!

Herr Weber und Frau Runde sind momentan nicht in der Lage ihre Wohnung selber zu reinigen. Josephine bzw. Lars müssen nun jeweils Küche, Schlafzimmer, Kinderzimmer bzw. Hobbyraum, Wohnzimmer und Badezimmer in den beiden Haushalten putzen.

a) Herr Weber hat in der Küche und Hobbyraum PVC-Boden, im Schlafzimmer Teppich, im Wohnzimmer Laminat, und im Badezimmer Fliesen.

b) Familie Runde hat in der Küche Fliesen, im Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer geölte Holzdielen und im Badezimmer Fliesen.



1. Welche Tätigkeiten gehören zur Reinigung der unten genannten Räume und in welcher Reihenfolge würden Sie vorgehen?

Küche:

Badezimmer:

Schlafzimmer:

Kinderzimmer/

Hobbyraum:

Wohnzimmer:

2. Was müssen Sie im Umgang mit Reinigungsmitteln beachten (Anwendung, Dosierung, usw.)?

3. Welche Reinigungsmittel sind für welche Reinigung (z.B. Böden, Fliesen, Toilette, etc.) geeignet? Erstellen Sie eine Liste mit den wichtigsten Reinigungsmitteln im Haushalt.

Reinigungsmittel	Eignung für:

4. Finden Sie allgemeine Regeln zum „Saubermachen“, bzw. Reinigen des Haushalts heraus.

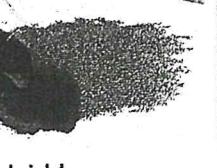
Reinigung

Bei den regelmäßigen Reinigungsprozessen werden **Schmutz**, **Flecken** und **Produktreste** entfernt und dabei folgende Ziele verfolgt:

- ✓ **Werterhaltung** von z. B. Mobiliar, Böden, Wänden, Gegenständen
- ✓ **Erhaltung der Gebrauchseigenschaften**, z. B. Erhaltung von Armaturen, Wänden und Böden
- ✓ **Ästhetische Funktion**, d. h., das Aussehen wird erhalten oder verbessert.
- ✓ **Psychologische Funktion**, d. h., Menschen fühlen sich in einem sauberen Umfeld wohler.
- ✓ **Gesundheitsschutz**, d. h., es kommt zur Reduzierung der Mikroorganismen und somit zur Verminderung von Krankheitserregern, was sich positiv auf die Gesunderhaltung der Menschen auswirkt.

3.1 Schmutzarten

Unter Schmutz versteht man den Zustand der **Verunreinigung** von **Objekten** oder **Subjekten**. Es gibt unterschiedliche Schmutzarten, die sich entsprechend der **Herkunft** und **Eigenschaften** (z. B. Haftung, Löslichkeit) unterscheiden.

loser aufliegender Schmutz		fest haftender Schmutz		
grober Schmutz	feiner Schmutz	wasserlöslich	wasserunlöslich	nicht bleichbar
 <ul style="list-style-type: none"> • Sand • Papierstücke • Laub • Erde • Speisereste 	 <ul style="list-style-type: none"> • Staub • Haare • Flusen • Wollmäuse 	 <ul style="list-style-type: none"> • Eiweiß: Milch, Eier • Kohlenhydrate: Soßen • Pigmente: Erde 	 <ul style="list-style-type: none"> • Tee, Kaffee • Rotwein • Farbstoffe von Obst/Gemüse 	 <ul style="list-style-type: none"> • Kaugummi • Kerzenwachs • Klebstoffe • Lacke • Fette

3.2 Reinigungsarten

Grundsätzlich werden sieben **Reinigungsarten unterschieden**: die Sicht-, die Unterhalts-, die Zwischen-, die Teilflächen-, die Grundreinigung, die Einpflege/Grundpflege und die Baufteinreinigung. Reinigungsfirmen arbeiten mit sogenannten objektspezifischen Leistungsverzeichnissen, in denen die **Reinigungsarten** und der damit verbundene **Leistungsumfang** notiert sind. Gleichermaßen sind für alle Reinigungsarten passende **Reinigungsintervalle** (täglich, wöchentlich, monatlich, ...) ausgewiesen. Diese sind von den Wünschen, den Ansprüchen und vom Finanzbudget der Kunden abhängig. Alle Reinigungsabläufe sollten standardisiert bzw. systematisiert werden, um die Reinigungsarbeiten so effektiv wie möglich auszuführen. Um eine gleich bleibende Reinigungsqualität zu garantieren, müssen die Reinigungsergebnisse nicht nur dokumentiert, sondern auch stetig kontrolliert werden.

Sichtreinigung

Wie der Name bereits sagt, wird der **sichtbare Schmutz**, der sofort ins Auge fällt, entfernt. Es handelt sich hierbei um eine **schnelle, oberflächliche Reinigung**, die in der Regel täglich stattfindet, um eine gute Optik zu garantieren.

Hierzu zählt z. B. das

- Putzen von verschmutzten Glastüren,
- Leeren von Aschenbechern und Papierkörben,
- Lüften von Räumen,
- Aufheben von auf dem Boden liegenden Gegenständen.

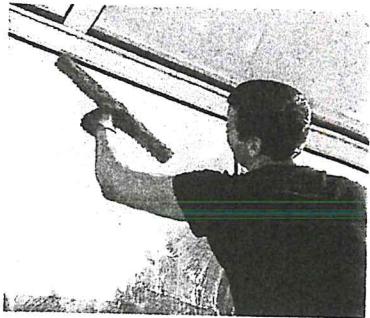


X Unterhaltsreinigung

Hierbei handelt es sich um objektbezogene, sich ständig wiederholende Reinigungsarbeiten, die zur Werterhaltung des Reinigungsobjekts beitragen. Die Reinigungsarbeiten werden zu genau festgelegten Reinigungsintervallen (meist täglich oder wöchentlich) erledigt.

Hierzu zählt z. B.

- das feuchte Wischen von Böden,
- das Staubsaugen von Teppichböden,
- das Staubwischen des Mobiliars,
- die Reinigung des Sanitärbereichs,
- die Abfallbeseitigung.

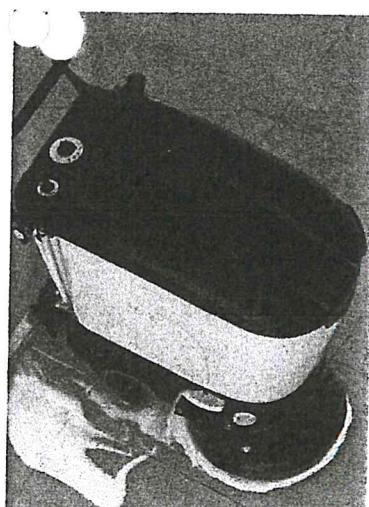


Zwischenreinigung

Eine Zwischenreinigung wird zwischen der Unterhaltsreinigung und der Grundreinigung durchgeführt und stellt eine verminderte Intensivreinigung dar mit der Zielsetzung, die Grundreinigung so lange wie möglich hinauszögern, um bewusst Kosten zu sparen und dennoch eine gute Optik zu garantieren.

Hierzu zählt z. B.

- die Reinigung der Fenster,
- die gründliche Reinigung der Fußböden,
- das Schrubben der Badfugen.



(Grundreinigung) nicht Aufgabe der Pflegeassistenten??

Böden, Einrichtungsgegenstände und Räume werden sehr gründlich gereinigt, also von stark haftenden und hartnäckigen Rückständen befreit. Deshalb wird die **Grundreinigung** auch als **Intensivreinigung** bezeichnet. Sie findet in **größeren Zeitabständen** (viertel- oder halbjährlich oder jährlich) statt und **ergänzt die Unterhaltsreinigung**. Da eine **Grundreinigung** meist sehr **maschinen-** und **zeitaufwändig** und somit **kostenintensiv** ist, muss eine gute Vorplanung gewährleistet sein, damit alle notwendigen Arbeits- und Betriebsmittel vorhanden sind. Dies gilt auch für die Schutzkleidung des Personals.

Hierzu zählt z. B.

- die Fenstergrundreinigung,
- die Polstergrundreinigung,
- die Fußbodengrundreinigung,
- die Teppichgrundreinigung,
- die Gardinenreinigung,
- die Lampen- und Türgrundreinigung.

X 1.6 Reinigung

Reinigungsmittel

- Vor der Verwendung eines Reinigungsmittels genau die Gebrauchsanweisung und Dosierungsanweisung durchlesen.
- In den meisten Fällen genügt Spülmittel zum Reinigen von stark verschmutztem Geschirr, Töpfen usw.
- Mechanische Reinigungsmittel wie Stahlwolle und Scheuermittel zerkratzen empfindliche Oberflächen, z.B. Edelstahl, Emaille und Kunststoff.
- Schmutz lösende Reinigungsmittel und Allzweckreiniger lösen lediglich Fett und Schmutz. Werden diese Mittel zu stark dosiert, können sie die Oberfläche angreifen. Sie wird rau und kann schneller wieder verschmutzen, der Gegenstand sieht oft nicht sauber aus.
- Reinigungsmittel sparsam verwenden, sie belasten die Umwelt.
- Wasser und Reinigungsmittel bei Verschmutzung wechseln. Den schmutzigsten Gegenstand immer zum Schluss reinigen.
- Viele Reinigungsmittel, die verwendet werden, sind überflüssig. Sie können durch ungefährlichere „Hausmittel“ ersetzt werden, z.B. Scheuerseife anstelle von Allzweckreiniger, flüssiges Scheuermittel anstelle von Wannenspray, Wasser mit einem Spritzer Essig oder Spiritus anstelle des Glasreinigers, die Toilettenbürste und evtl. Essigwasser anstelle des WC-Reinigers. Durch Essig wird Kalk entfernt.
- Der Einsatz von Desinfektionsmitteln ist im Haushalt normalerweise überflüssig. Die Wohnung kann nicht hygienisch sauber sein. Außerdem sollte sich bereits das Kleinkind an „Bakterien“ gewöhnen. Es kann sonst keine natürlichen Abwehrkräfte aufbauen und wird leichter krank.
- Reinigungsmittel können eine Gefährdung für Kinder bedeuten. Beim Kauf eines Reinigungsmittels auf einen Verschluss mit Kindersicherung achten.



Reinigungsmittel

3. Die Versorgung der Kaninchen von Familie Runde



Familie Runde hat zwei Kaninchen, Sternchen und Strubbel, die aktuell nicht von Frau Runde versorgt werden können. Es ist nun ihre Aufgabe, diese Kaninchen zu versorgen. A.A. in PA/ GA: Erarbeiten Sie die folgenden Fragen, indem sie ihr Vorwissen nutzen oder im Internet recherchieren. Machen Sie sich Notizen zu den wichtigen Aspekten und stellen Sie ihre Ergebnisse im Plenum vor.

1. Wie ernähren sich Kaninchen, was fressen und trinken sie und wie häufig, was ist im Umgang mit ihnen zu beachten?

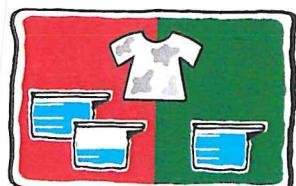
2. Was müssen Sie beim Ausmisten des Stalls beachten bezüglich Häufigkeit und Hygiene beachten?

4. Umwelt- und Energiesparregeln für den Haushalt

Erarbeiten Sie anhand der Infoblätter, welche Regeln zum Umweltschutz und zum Energiesparen im Haushalt Sie bei ihren hauswirtschaftlichen Arbeiten bei Herrn Weber und Familie Runde beachten sollten und stellen Sie diese jeweils mit Begründung im Anschluss vor!

Umweltbewusster Umgang mit Energie – Strom

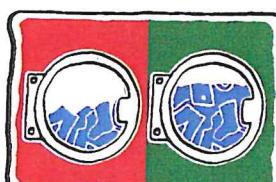
- Schocklüften, Fenster im Winter kurz und weit öffnen.
- Heizkörper regelmäßig feucht reinigen. Staubige Heizkörper haben eine schlechtere Wärmeabgabe.
- Energiesparlampen anstelle von Glühbirnen benutzen.
- Wäsche muss nur zum Teil im Kochwaschgang gewaschen werden.
- Kochplatten rechtzeitig zurück schalten, die Nachwärme ausnutzen.
- Der Dampfdrucktopf spart Energie.
- Auf die richtige Topfgröße achten, bei zu großen oder zu kleinen Töpfen geht Energie verloren.
- Grundsätzlich im geschlossenen Topf garen.
- Wäsche im Trockner nicht übertrocknen, zum Bügeln und Mangeln sollte Restfeuchte vorhanden sein.
- Bei Bügelmaschinen die volle Walzenbreite ausnutzen.
- Türen von Kühlgeräten und Gefriergeräten nie länger offen stehen lassen.
- Speisen nur abgekühlt und in verschlossenen Behältern in Kühlgeräte oder Gefriergeräte geben.
- Beim Kauf von elektrischen Geräten auf den Stromverbrauch – das Energielabel – achten.



Dosierungsanweisung



Niedrigste empfohlene Waschtemperatur



Fassungsvermögen der Waschmaschine ausnutzen

Umweltbewusster Umgang mit dem Trinkwasser



- Waschmittel und Reinigungsmittel genau dosieren – sparsam verwenden.
- Speisereste und Abfälle gehören nicht in das Abwasser – die Toilette.
- Wasserhähne nach der Benutzung richtig schließen.
- Waschen ohne Vorwäscherei spart Wasser.
- Öfter duschen statt baden spart Wasser.
- Fettreste und Ölreste gehören nicht in das Abwasser.
- Zimmerpflanzen und Balkonblumen können auch mit Regenwasser gegossen werden.
- Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen nur einschalten, wenn sie voll beladen sind.
- Lebensmittel möglichst in stehendem Wasser und nicht unter laufendem Wasserhahn waschen.

Umweltbewusstes Waschen

Das Waschen der Textilien belastet die Umwelt. Durch richtiges Waschverhalten kann die Umweltbelastung verringert werden.

Waschmittel einsparen

Waschmittel gelangen über den Abfluss in die Kläranlagen. Dort müssen sie abgebaut, d.h. unschädlich gemacht werden, bevor sie dem natürlichen Wasserkreislauf (s. S. 51) wieder zugeführt werden.

Die Waschmittel sollten deshalb gemäß der Verschmutzung und Wasserhärte genau dosiert werden. Kompaktwaschmittel statt Jumbopackungen verwenden.

Energie- und Wasserverbrauch verringern

Durch fachgerechten Einsatz der Waschmaschine kann der Energie- und Wasserverbrauch gesenkt werden. Die niedrigste empfohlene Waschtemperatur sollte deshalb gewählt werden.

Kochwäscherei nur in Ausnahmefällen, wie bei ansteckenden Krankheiten, Fußpilz, verwenden. Die meisten Keime werden bei 60 °C abgetötet (s. S. 20).

Nur in Ausnahmefällen das Vorwaschprogramm wählen.